



Ist der Muttertag in jetziger Zeit noch sinnvoll?

Bericht von verschiedenen kleinen Interviews vom letzten Samstag

sl. Die «Maurmer Post» wollte feststellen, ob der alljährliche Muttertag eine rein kommerzielle Angelegenheit für Blumengeschäfte und Restaurants ist, oder ob dahinter mehr steckt. Einige Kurzinterviews vor dem Lebensmittelgrossverteiler in Ebmingen ergaben folgende Antworten:



Eigentlich ist es ein Tag wie jeder andere, also nichts Besonderes. Ja, wir (red.: Christine und Iwan Pestalozzi) laden die Mutter am 14. Mai zum Brunch oder Essen ein. Wir tun das aber auch an anderen Sonntagen im Jahr, – warum also nicht auch am Muttertag? Einen Wiesenstrauss möchte die Mutter dann jedoch immer haben, denn den hat sie von den Kindern früher immer bekommen und den bekommt sie natürlich auch dieses Jahr.



Silvia Rosé, Ebmingen: Ich muss es so sagen: Die Leute, die ihre Mutter nur am Muttertag besuchen, verdienen sie

Woher stammt der Muttertag?

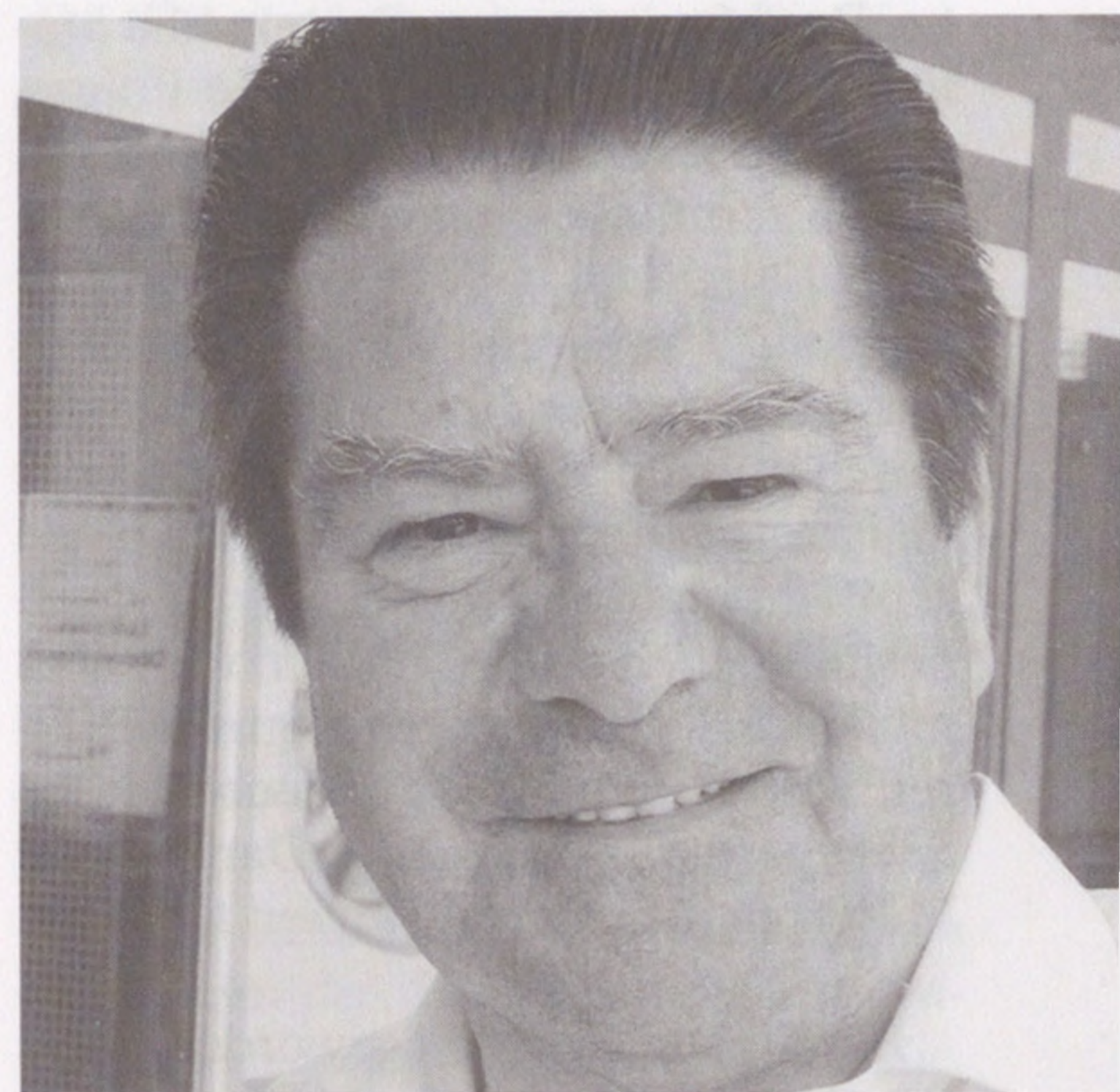
Der Muttertag stammt aus den USA. Die Amerikanerin Ann Jarvis hat Anfang des 20. Jahrhunderts auf die Mutter aufmerksam gemacht und für sie einen Gedenktag gefordert. Auf ihre Initiative hin wurde 1909 der Muttergedenktag in 45 amerikanischen Bundesstaaten offiziell begangen, und 1914 wurde er vom amerikanischen Kongress zum offiziellen Feiertag erklärt. Fast zur gleichen Zeit entstand auch in England eine Muttertagsbewegung, dessen Durchsetzung die Heilsarmee entscheidend beeinflusste. Die Heilsarmee brachte den Muttertag anschliessend auch auf den europäischen Kontinent. Seit 1917 gibt es den offiziellen Muttertag auch in der Schweiz.

nicht! – Das ist der erste Punkt. Der zweite Punkt ist: Ich habe eine Mutter, die sehr viel geleistet hat in ihrem Leben. Ich komme gerade von einem Besuch bei ihr im Bethesda-Pflegeheim. Offen gesagt, empfinde ich den Muttertag ganz klar als eine kommerzielle Angelegenheit. Doch, es gibt offenbar Kinder, für die es notwendig ist, dass es so einen Tag gibt, denn sonst sehen sie ihre Mutter gar nie.



Géraldine besucht das erste Kindergartenjahr und weiss genau, dass am Sonntag Muttertag ist. Sie bastelt im Kindsgi

etwas für diesen Tag. Was es ist, weiss sie zur Zeit des Interviews selbst noch nicht und überhaupt muss es ja ein Geheimnis bleiben bis Sonntag. Ihre um ein Jahr jüngere Schwester Caroline weiss noch nicht, was am Muttertag so läuft – doch: «Vielleicht basteln wir noch etwas in der Spielgruppe», meint sie dazu und: «Wir haben noch einen Hund, der heisst Fuxi, es ist ein Golden Retriever und unser Papi heisst Dani!»



Richard Rizzi, Aesch: Ich finde, der Muttertag hat seine Berechtigung. Also wenn man nicht einen einzigen Tag Zeit hat für seine Mutter, dann ist es sehr traurig. Also wenigstens an einem Tag sollten alle Kinder an ihre Mutter denken. Wir – unsere ganze Familie – treffen uns; wir sind immer zusammen am Muttertag, das ist ein richtiges Familienfest!

Rücktritt von Urs Abt – Seite 11



«Mister Suchtprävention» tritt zurück.

Muttertagsbrunch auf der Forch

Die reformierte Kirche und das Zollingerheim laden ein

Zeitig stehen sie am Muttertag auf, die Väter und Söhne, um den Muttertagsbrunch im Zollingerheim zu richten. Bei sonnigen Aussichten werden die Tische im Garten gedeckt; ist der Himmel bewölkt, stehen Cafeteria und Mehrzweckraum offen.

Gegen zehn Uhr werden Mütter mit ihren Familien erwartet, Kinder, allein-stehende Frauen mit oder ohne Anhang, junge und alte Söhne, die an diesem Tag ihre Mutter mitbringen oder mit ihrem Dasein an sie denken. Der Brunch ist für alle aufgetischt!

Nach der ersten Runde Zopf und Kaffee, Käse und Kakao sind die Kinder bei Ruth Steiner zum «Basteln fürs Mami» eingeladen. Sie dürfen die Frauen und Mütter nach dem Gottesdienst mit einem zarten Geschenk überraschen.

Natalie, Yves und Philippe Aubert, die drei virtuoson Jungmusiker von der Forch bringen auf dem Klavier und der Geige ein Muttertagsständchen dar. Sie eröffnen und begleiten die Muttertagsbesinnung «Darum werden wir nicht müde». Mit einer Kurzpredigt von Pfarrer Kurt Gautschi wird auch für die Seele gesorgt sein und der Dank an die Mütter in die offenen Herzen fallen.

Bereits zur Tradition geworden ist die Bündner Gerstensuppe, mit der ein festlicher Muttertagsmorgen endet. Die Leitung des Zollingerheims, Elsbeth und Bruno Schmocker, freuen sich zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde auf Sie. *Pfarrer Kurt Gautschi*

Vom Stammertal an den Rhein

Donnerstag, 18. Mai: Maiwanderung der Jungsenioren

Leider kann die nach Jahresprogramm geplante Wanderung «Schächentaler Höhenweg» infolge der noch starken Schneerücklage nicht durchgeführt werden. Als Ersatz haben wir eine abwechslungsreiche Wanderung in tiefere Regionen vorgesehen.

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 18. Mai, um 8 Uhr im Zürcher HB am Perronkopf des Schnellzuges Zürich-Schaffhausen (Abfahrt 8.13 Uhr).

Nach dem Umsteigen in Schaffhausen bringt uns die Mittelthurgaubahn nach

Diessenhofen, wo wir mit dem Postauto durchs Stammertal nach Nussbaumen fahren. Nach einem gemütlichen Kaffeehalt beginnt hier unsere Wanderung. Leicht ansteigend führt uns der Weg Richtung Schloss Steinegg mit prächtigem Blick auf die lieblich gelegenen Nussbaumer- und Hüttnerseen. Nach rund einer Stunde erreichen wir den höchsten Punkt unserer Wanderung, wo wir bei einem Forsthaus rasten. Durch lichte Wälder, an grünen Äckern, gelben Rapsfeldern und blühenden Wiesen mit Obstbäumen vorbei geht es abwärts ins Rheintal. Oberhalb Eschenz bietet sich uns ein prächtiger Ausblick Richtung Untersee und auf das mittelalterliche Brücken- und Klosterstädtchen Stein am Rhein, unserem nächsten Ziel, welches wir nach rund 2-stündiger Wanderung um die Mittagszeit erreichen.

In Stein am Rhein bleibt ausreichend Zeit, um uns in einem der vielen behaglichen Wirtshäuser und Restaurants zu verpflegen und danach durch das romantische, mittelalterliche Städtchen zu bummeln und die wunderschön bemalten Fassaden der alten Bürgerhäuser zu betrachten. Spätestens um 14 Uhr brechen wir wieder auf und wandern auf dem linken Rheinufer über Rheinklingen unserem Tagesziel Diessenhofen entgegen. Um 16.45 Uhr steigen wir hier in den Zug und fahren wieder über Schaffhausen nach Zürich, wo wir um 17.47 Uhr eintreffen.

Die Wanderzeit beträgt etwas mehr als viereinhalb Stunden und die zu bewältigende Höhendifferenz rund 200 Meter. Anmeldungen sind bis Montagabend, 15. Mai, an Peter Blum, Telefon 980 12 51, zu richten. Auskunft über die Durchführung ab Mittwoch, 17. Mai, zwischen 18 und 20 Uhr unter obiger Telefonnummer. *Peter Blum*

Feuerlöschkurs für Frauen

Eine Veranstaltung des Frauenvereins Maur-Uessikon und der Feuerwehr Maur

Der Frauenverein Maur-Uessikon organisiert zusammen mit der Feuerwehr Maur einen «Feuerlöschkurs für kleine Haushaltbrände».

Datum/Ort

Donnerstag, 8. Juni 2000, um 19.30 Uhr im Feuerwehrdepot beim Gemeindehaus Maur.

Kosten

Der Kurs ist kostenlos.

Teilnehmer

Es sind auch Frauen herzlich willkommen, die nicht Mitglieder des Frauenvereins sind.

Anmeldung

Falls Sie sich dafür interessieren, können Sie sich bis zum 27. Mai 2000 bei folgender Telefonnummer anmelden: 01 980 14 80 (M. Schmidiger)

An die Mitglieder des Frauenvereins Maur-Uessikon werden für diesen Anlass keine speziellen Einladungen mehr versandt. Wir hoffen auf rege Teilnahme. *Frauenverein Maur-Uessikon*

Samariterverein Maur Nothelferkurs

Ein Unfall! Was tun? Wie helfen?

In einem Nothelferkurs kann man sich die Grundkenntnisse zum richtigen Handeln bei einem Unfall aneignen. Der Samariterverein Maur führt vom 27. Juni bis zum 11. Juli einen Kurs durch: 5 Abende, jeweils dienstags und donnerstags, von 19.45 bis 21.45 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur.

Anmeldungen sind an: Frau G. Heller, 8122 Binz, Telefon 980 17 08, zu richten.

Kleidersammlung

Der Samariterverein Maur führt vom Freitag, 19. Mai, bis Freitag, 26. Mai, eine Altkleidersammlung durch. Die gefüllten Säcke können bei folgenden Sammelstellen deponiert werden:

Maur: Familie Bollier, Kehlhofstrasse 520.

Ebmatingen: in der Polla-Baubaracke auf dem Kehrplatz Ende Bachtobelstrasse, siehe Hinweistafel.

Binz: Dorfplatz, im Schopf (Tür Richtung Gassacherstrasse).

Uessikon: Familie Bleuler, Rellikonstrasse 109.

Scheuren/Aesch/Forch: Familie Fener, Hans-Roelli-Strasse 27, Scheuren.

Die Abgabeorte der Sammelstellen sind auch auf den Säcken aufgedruckt.

Bei Bedarf liegen bei diesen Sammelstellen weitere Säcke bereit. Wir ersuchen Sie, nach der Sammlung keine Kleidersäcke mehr an den oben genannten Ablagestellen zu deponieren. Haben Sie noch Fragen? Auskunft erteilt Ihnen Ursula Lopp, Telefon 980 28 21. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

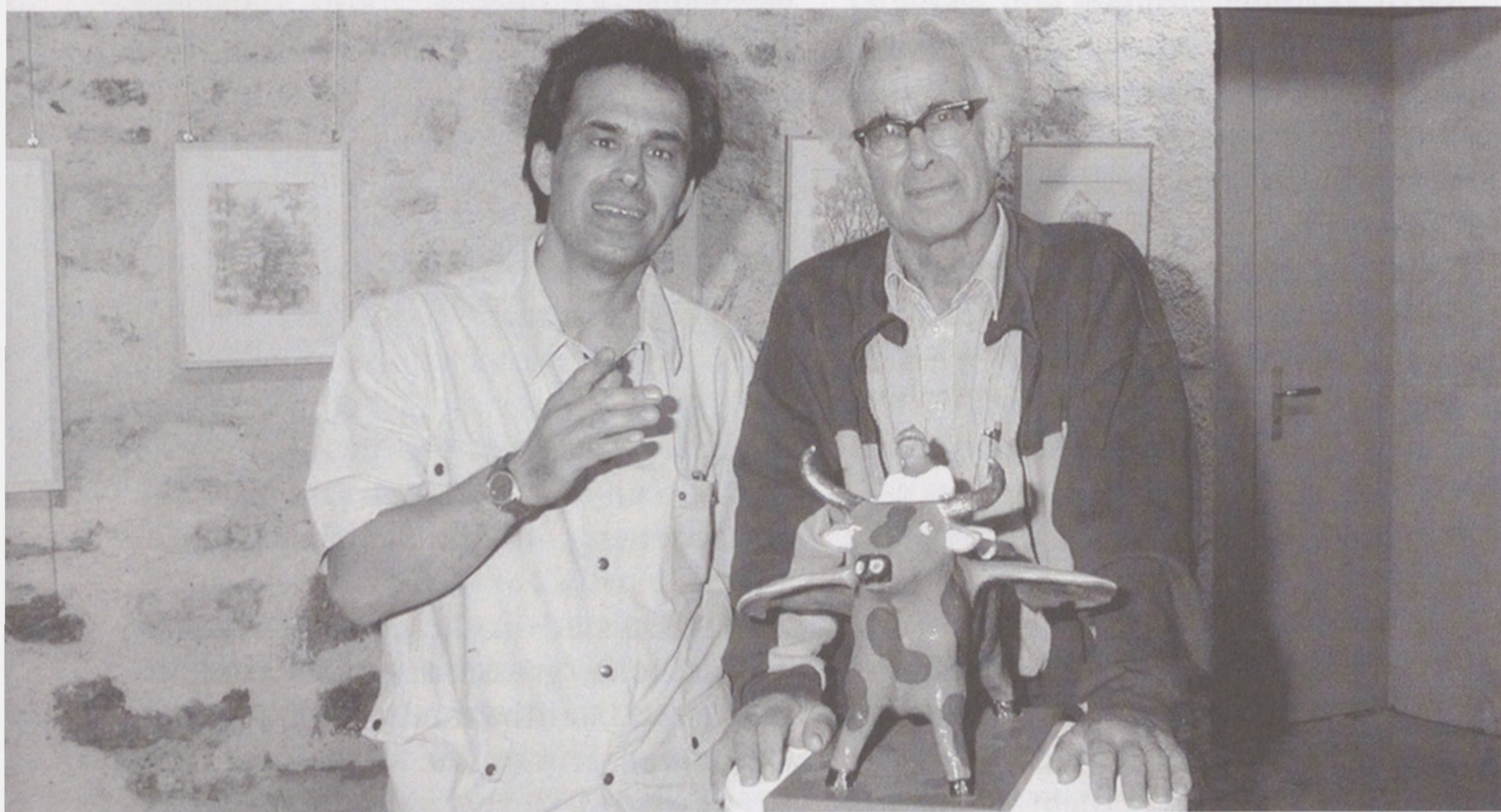
Samariterverein Maur

Zum Geburtstag bekam er eine Ausstellung

Godi Leiser und sein Sohn Jan in der Mühle Maur

sl. Im März feierte der Maurmer Zeichner Godi Leiser seinen 80. Geburtstag. Als Geburtstagsgeschenk offerierte ihm die Gemeinde eine Ausstellung in der Mühle. An dieser Jubiläumsausstellung zeigt auch sein Sohn Jan Skulpturen und Radierungen.

New York oder eine imposante Schlucht im Bergell bringt er genauso perfekt aufs Papier, wie eine Baustelle am Gott-hard. Zwei der ausgestellten Bilder hat er vor 50 Jahren in Paris gezeichnet. «Und die sind nicht schlechter als die neusten», wundert sich Godi Leiser.



Jan und Godi Leiser zeigen ihre sehr unterschiedlichen Werke.

(Foto: sl)

Über das Leben des vielgereisten 80-jährigen Künstlers Godi Leiser liesse sich glatt ein Buch schreiben, doch dafür reicht der Platz hier nicht. Seinen runden Geburtstag würdigte die «Maurmer Post» am 24. März wenigstens mit einer ihm gewidmeten Zeitungsseite. Mehr erfährt man von Godi Leiser direkt, beispielsweise jetzt während der Ausstellung in der Mühle. Zwar geht er nach einer Rückenoperation an Krücken und muss sich öfter hinlegen, doch seine Augen sprühen vor Begeisterung. Die Ausstellung im Rahmen der Schaltjahrausstellung der Kunstszene Maur macht ihm ebensoviel Spass, wie den zahlreichen Besuchern.

Daheim braucht er keine Farben

Die meisten ausgestellten Bilder entstanden auf Ferienreisen oder als «Nebenprodukte» bei Zeichnungsaufträgen im Ausland. Neben den Bleistift- und Federzeichnungen zeigt er einige farbige Bilder, die ausnahmslos im Ausland entstanden. Für Maur brauche er keine Farben. «Grob gesagt, bin ich farbenblind» meint er schmunzelnd und: «Ich sehe die Farben nicht gleich wie die anderen Leute, doch da diese in der Mehrzahl sind, haben sie eben recht!». Ob mit oder ohne Farben, seine Bilder sind allesamt schön und beweisen den exzellenten Zeichner. Eine Häuserschlucht in

Symbiose zweier Ungleichen

Einen ganz anderen Stil pflegt der Sohn von Godi Leiser. Jan bevorzugt Radierungen, die er teilweise von Hand koloriert. Farben liebt er und immer mehr arbeitet er auch dreidimensional. Seine teils sehr bunten und vieldeutigen Objekte erzeugen eine fantastische Spannung zu den eher ruhigen Bildern seines Vaters. Die Titel der Bilder und Objekte von Jan Leiser sind wichtig, denn er liebt Wortspiele. Beispielsweise beim Fischschiff. Der grosse Fisch ist nur von vorne gesehen ein Fisch. Dreht man ihn um, ist er ein Schiff. Oder die Fischvogelwesen – weder Fisch noch Vogel. Sie haben Flügel und wollen fliegen, sind aber ans Wasser oder an die Erde gebunden, weil sie unten einen Fischschwanz haben. «Die könnten ein Selbstporträt von mir sein», bemerkt Jan Leiser vielsagend dazu. Seine «Autotiere» machen «Eiertütschen» mit kleinen Autos, denn «es hat zu viele Autos und zuwenig Platz auf der Erde». Es gibt viel zu entdecken in dieser gelungenen Ausstellung der beiden Künstler.

Die Jubiläumsausstellung in der Mühle Maur ist noch geöffnet bis heute Freitag, von 17 bis 20 Uhr und am Samstag und Sonntag, von 11 bis 15 Uhr.

Infos

Frühlings- und Muttertagsmärkt in Aesch

Eine Veranstaltung des Ortsvereins Aesch / Scheuren / Forch

Es ist wieder einmal so weit: Wir laden alle zu unserem Frühlings-Muttertagsmärkt, am 13. Mai, zwischen 10 und 16 Uhr beim Wettsteinhaus Aesch herzlich ein.

Es gibt viel zu kaufen, schauen und probieren. Auch unsere Kompostberaterin wird da sein, Wein kann degustiert werden, Handarbeiten, Spielzeuge, Blumen, Pflanzen, Schmuck, Brot und vieles mehr gibt es. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt und bei schönem Wetter ist einem gemütlichen Beisammensein mit Musik draussen und drinnen nichts mehr im Wege. Die Schatzkammer wird auch geöffnet sein.

Für jede Mutter gibt es eine kleine Überraschung und für die Unterhaltung der Kleinen ist auch gesorgt: Ein Kasperlitheater findet jeweils um 11, 12 und um 13 Uhr statt, dann haben wir auch noch einen Kinderflohmärkt.

Also, nichts wie hin und gute Unterhaltung!
Ihre Märktgruppe

Kom-POST:

Kompost ist nicht gleich Kompost

Ein Stand am Aeschmer Frühlingsmärkt überzeugt Sie

Waren Sie auch schon unsicher, ob Ihr Kompost wirklich reif sei? Dann besuchen Sie morgen den Stand der Kompostberatung am Aeschmer Märkt: Dort erfahren Sie, wie sie reifen Kompost von unreifem unterscheiden können.

Bei der Beurteilung der Kompostqualität spielt die Sinneswahrnehmung eine wichtige Rolle: durch Anschauen, Riechen, Tasten und Fühlen kann intuitiv schon einiges über die Kompostqualität ausgesagt werden. Ausserdem werden einfache Pflanzentests vorgestellt, die Sie bei sich zu Hause durchführen können.

Parallel dazu verkauft die Kompostgruppe Bränneli qualitätsgeprüften, gesiebten Reifkompost. Jetzt Mitte Mai wird in allen Gärtnereien eine grosse Vielfalt an Sommerflor angeboten. Der ideale Zeitpunkt, um die Balkonkistchen zu bepflanzen. Mit gesiebttem Reifkompost lässt sich eine ausgezeichnete Blumenkistchenmischung herstellen. Hier das Rezept:

50 % Reifkompost, 40 % Gartenerde, 10 % Sand oder Perlit/Vermiculit, 30 g Hornmehl.

Auf Ihren Besuch am Stand freut sich
Ihre Kompostberaterin Julia Antoniou
Telefon 980 07 47

Nein, nein, diese Suppe ess ich nicht!

Erziehungsberatung im renovierten Pro-Knirps-Hüsli, Binz, am Dienstag, 16. Mai um 20 Uhr.

Hilfe, mein Kind isst nicht richtig!

Kennen Sie das: Sie lesen tonnenweise Bücher über ausgewogene, vitamin- und mineralstoffreiche Ernährung bei Kleinkindern, kaufen die zartesten und sündhaft teuren Alf-Alfa-Sprossen beim Delikatessenhändler, stehen um 6 Uhr früh auf, um die besten Zürichseefische auf dem besten Wochenmarkt auf der anderen Seeseite zu ergattern – und ihr Kind, das macht nur eines: es streikt. Ohne Nüdli mit Pommes oder umgekehrt läuft gar nichts.

Mit diesem oder ähnlichem Essverhalten werden wir uns auseinander setzen, unser Gespräch wird eine professionelle Fachfrau von der Kontaktstelle für Kleinkindfragen Uster leiten. Falls Sie das Thema auch anspricht, so kommen Sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns. Übrigens, das durch Pro-Knirps renovierte Hüsli befindet sich ca. 50 Meter hinter dem Milchlädeli in Binz.

Elterngruppe Pro Knirps

Frühlingserwachen der Zecken

Eine Veranstaltung des Elternvereins Maur

Mit der Sonne erwachen auch die Zecken wieder und legen sich auf die Lauer nach möglichen Opfern. Die von den kleinen Parasiten übertragenen Erreger können schwere Erkrankungen verursachen. Am bekanntesten ist die Hirnhautentzündung (FSME). Viel häufiger jedoch tritt die Lyme-Borreliose auf, welche nicht weniger gefährlich ist.

Wo leben Zecken? Was ist zu tun bei einem Zeckenstich? Wie kann man sich und die Familie schützen? Diese und viele weitere Fragen zu Prävention und Behandlung stehen im Zentrum eines Referates des Zeckenspezialisten Dr. med. Norbert Satz.

Datum 24. Mai 2000
Zeit 20–21.45 Uhr
Ort Singsaal der Schulanlage Aesch
Kosten Fr. 10.–

Der Elternverein Maur heisst alle an diesem aktuellen Thema Interessierten herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Turnverein Maur

Neues aus dem Aerobic

Nach gelungenem Start vor den Frühlingsferien machen wir bereits eine neue Aufteilung:

Mixt-Dance-Aerobic: Montag, von 19 bis 20 Uhr, für Jugendliche ab 14- bis ca. 25-jährig, Team-Aerobic, nebenbei Hip-Hop-Lektionen und Verschiedenes, je nach Bedürfnis.

Mixt-Aerobic: Montag, von 20 bis 21 Uhr, für jedes Alter, anschliessend Stretching. Ort: Gymnastikraum, Dreifachturnhalle Looren, alles geleitet von unserer neuen Leiterin Eliza Lippmann.

Wir freuen uns, wenn nach dieser Aufteilung noch mehr Leute Freude haben, mitzuturnen. Beitreten kann man zu jeder Zeit das ganze Jahr durch.

Theres Ziltener

Was läuft anderswo?

Aufruf zur Mitwirkung bei einem Theaterstück unter der Regie von Peter Arens

red. Die Forchmerin Grazia Meier ist für jede Überraschung recht. Doch nun plant sie einen besonderen Streich: Im Rahmen ihrer «Piccola Commedia dell'Arte» möchte sie ein chinesisches Märchen einstudieren lassen. Peter Arens vom Schauspielhaus Zürich wird die Inszenierung höchst persönlich übernehmen und Anne-Marie Blanc stellt sich als Sprecherin zur Verfügung.

Eine einmalige Chance für weibliche und männliche Laienschauspieler, Musiker und eventuell Tänzer. Wer macht mit? Die Aufführungen werden ab Mitte Januar 2001 im «Zentrum Karl der Grosse», Zürich, stattfinden. Die Vorsprechdaten sind am 22. und 30. Mai. Bitte melden Sie sich telefonisch bei Grazia Meier (261 26 00 oder 980 06 62).

Daneben werden auch Spenderinnen und Spender gesucht, die das Projekt finanziell unterstützen. Ab einer Spende von 2000 Franken erscheinen Sie im Programmheft. Doch jede noch so kleine Spende ist willkommen. Werden Sie Teil einer «Theatergrossfamilie»! Auch hier hat Grazia Meier nähere Informationen.

Catherine Labhart stellt in Männedorf aus

red. Vom 19. Mai bis zum 4. Juni findet im Kulturzentrum «Villa Liebegg» in Männedorf (alte Landstrasse 240) eine Gruppenausstellung «Textil 13» statt. Zu den dort ausstellenden Frauen ge-

hört die Forchmer Weberin Catherine Labhart. «Wir sind», schreibt sie in der Einladung «eine Anzahl begeisterter Weberinnen, die sich etwa sechsmal im Jahr zum Erfahrungs- und Informationsaustausch treffen. In der Villa Liebegg werden nun die meisten von uns Gewebe zeigen. Durch ungewohnte Kombinationen und in Verbindung mit neuartigen Materialien sind faszinierende Unikate entstanden.»

Vernissage: 19. Mai, 18 Uhr. Finissage: 4. Juni, bis 18 Uhr. Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag und Samstag, von 15 bis 20 Uhr, Sonntag, von 11 bis 20 Uhr. Aufahrt geschlossen.

Ausstellung in der Galerie Mikado

Die Ebmatinger Künstlerin Heidi Zeindler stellt nicht nur in der Mühle Maur aus, sondern präsentiert weitere Werke ihres Schaffens in der Galerie Mikado an der Stockerstrasse 62, Ecke Schanzenegg, in Zürich (nähe Paradeplatz).

Zurzeit sind in dieser Galerie auch fantastische, grossformatige Pastellbilder der stadtbekannten Künstlerin Annegret Hucke zu besichtigen. Im kommenden Herbst sind dort Ausstellungen mit bekannten Künstlern aus der Gemeinde Maur geplant.

Öffnungszeiten der Galerie Mikado: Dienstag–Freitag, von 13 bis 18 Uhr.

20. Mai: Plauschturnier des Tennisclubs Pfaffhausen

eing. Die idyllisch gelegenen Sandplätze des Tennisclubs am Waldrand von Pfaffhausen bieten zusammen mit der guten Infrastruktur in unmittelbarer Nachbarschaft der Anlage (Finnenbahn, Vita Parcours, Kinderspielplatz, Fussballplatz) eine ideale Basis für eine vielseitige und ausgefüllte Freizeitgestaltung der ganzen Familie.

Eine Gelegenheit, sich persönlich ein Bild von der schönen Anlage zu machen, bietet sich am 20. Mai 2000. Dann findet nämlich das alljährliche Plauschturnier statt, bei welchem dieses Jahr auch Nichtmitglieder teilnehmen können: Der TC Pfaffhausen nimmt noch Mitglieder auf. Interessierte melden sich bitte bei Reto Jäck unter Telefon 312 17 15.

Anzeige

BLUE CAB

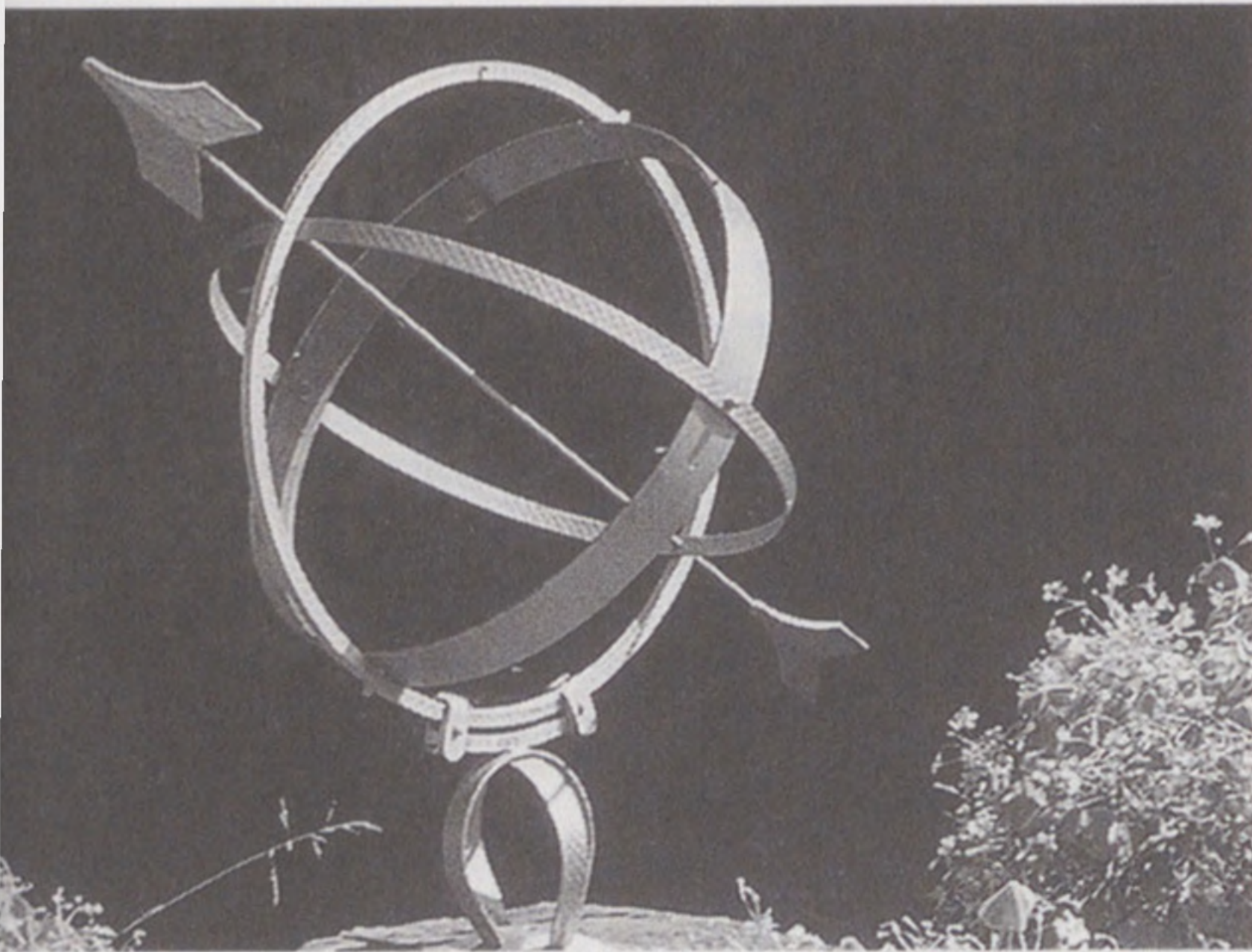
Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

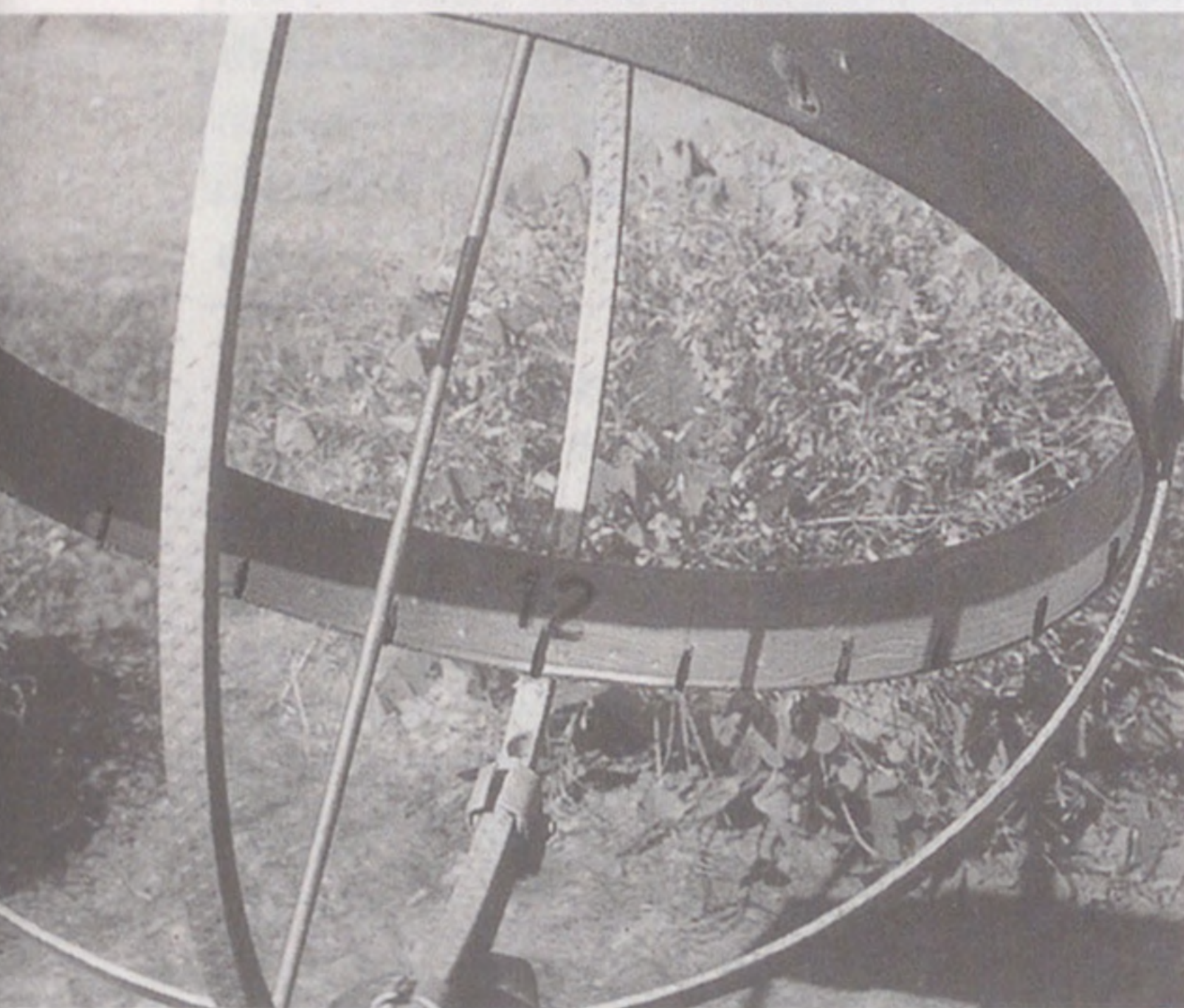
Eine Sonnenuhr in Ebmingen

Sie zeigt die «wahre Ortszeit» an

Das letzte Haus rechts am Ortsausgang von Ebmingen nach Maur ist ein ehemaliger Bauernhof. Der zuletzt dort tätige Landwirt hat am Hofeingang zwei Plastiken aufgestellt. Eine der beiden ist eine Sonnenuhr.



Mehrere Ringe bilden eine Kugel, durch die ein Stab – wie die Achse durch einen Globus – gesteckt ist. Dieser Stab ist der Schattenwerfer. Sein während des Tages über die Innenfläche des Ringes – der beim Globus den Äquator bildet – laufender Schatten markiert auf diesem die Tageszeit. Dieser Typ Sonnenuhr ist der am einfachsten zu verstehende.



Die Sonne bewegt sich nur scheinbar

Die tägliche Wanderung der Sonne auf einem Bogen durch den Himmel ist eine scheinbare Bewegung, die von der Drehung der Erde um ihre eigene Achse herrührt. Die Bewegung des Stabschattens auf dem «Äquator»-Ring unserer Sonnenuhr ist ein Abbild dieser Drehung bzw. der gleichmässigen kreisförmigen Sonnenbewegung. Die Stundenahlen sind deshalb auch gleichmässig auf dem Ring verteilt angebracht. Einige Plätze können aber leer bleiben, denn die Sonne scheint ja auch am längsten Tag des Jahres bei uns nicht 24 Stunden lang.

Ausser der täglichen, macht die Sonne noch eine jährliche Bewegung, die auch nur scheinbar ist. Tatsächlich wandert die Erde auf einer fast kreisförmigen Bahn einmal im Jahr um die Sonne. Die Erdachse ist nicht ganz senkrecht auf dieser Bahnebene, und was besonders wichtig für die Jahreszeiten ist, die Achse ist fix im Weltraum und deshalb veränderlich bezüglich des Blickes zur Sonne. Im Sommer ist das nördliche Ende der Erdachse der Sonne zugeneigt (nördlicher Polarsommer, hoher Sonnenstand bei uns), im Winter das südliche Ende (nördlicher Polarwinter, niedriger Sonnenstand bei uns).

Schattenstab und Erdachse sind parallel

Die Sonne bewegt sich also an jedem Tag auf einem anderen Kreis. Alle diese scheinbaren Bewegungskreise haben ihren Mittelpunkt im verlängerten Schattenstab, sodass bei gleicher Tageszeit sein Schatten in jeder Jahreszeit auf dieselbe Markierung fällt. Eigentlich befinden sich die Kreismittelpunkte in der verlängerten Erdachse. Die Sonne ist aber so extrem weit von der Erde entfernt, dass ein auf der Erdoberfläche zur Erdachse parallel angeordneter Stab keine merkliche Fehlanzeige verursacht. Die Sonnenuhr ist richtig positioniert, wenn ihr Schattenstab zum nördlichen Polarstern zeigt. Vom Ebmingener Bauernhof aus gesehen, befindet sich dieser gerade über dem Haus auf der anderen Strassenseite.

Eine Wandsonnenuhr befindet sich am Schloss Greifensee

Einfacher herzustellen sind Boden- und Wandsonnenuhren. Eine auch noch platzsparsamere alte Wandsonnenuhr befindet sich am Schloss in Greifensee. Der Schattenstab zeigt durch die Wand hindurch zum nördlichen Polarstern. Der Befestigungspunkt des Schattenstabes einer solchen ebenen Sonnenuhr ist der Mittelpunkt eines ungleichmässig geteilten Zifferblattes. Das Schätzen der Zeit zwischen den Stundenstrichen ist deshalb nicht so einfach wie bei der Ebmingener Uhr mit gleichmässiger Teilung.

Wahre Ortszeit auf der Ebmingener Sonnenuhr

Das Zifferblatt der Ebmingener Sonnenuhr ist auf die sogenannte wahre Ortszeit eingerichtet. Sie zeigt bei höchster Sonne auf 12 Uhr. Auf unseren gewohnten Uhren ist es dann schon fast halb zwei. Eine Stunde stammt von der

Umstellung auf Sommerzeit, der Rest ist die Abweichung der Mitteleuropäischen Zonenzeit (MEZ) von der Ortszeit. Nur in Orten auf dem 15. östlichen Längengrad ist nämlich MEZ gleich wahre Ortszeit. Wir befinden uns ca. 6,5° westlich davon, haben die Sonne also später. Der Sonnenuhrzeit ist noch ein periodischer Fehler überlagert, der aber im sonnigen Halbjahr klein und zum Beispiel am 15. Juni null ist (siehe «Maurmer Post», Ausgabe 2/2000).

Wer weitere Sonnenuhren in der Umgebung kennt oder selbst eine bei sich zu Hause haben möchte, der nehme bitte Kontakt mit dem Autor auf.

Siegfried Wetzler, Maur, Telefon 980 23 13

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 4. Freitag, 11. Februar 2000



Auch eine starke Zeitung braucht Inserate!

Deshalb suchen wir für die «Maurmer Post» eine(n)

Inserateverkäufer(in) im Nebenamt.

Sie pflegen Kontakte zu den bestehenden treuen Inserenten, knüpfen neue Beziehungen, nehmen Bestellungen entgegen und arbeiten eng mit der Druckerei zusammen.

Dazu brauchen Sie ein gutes Flair für Kundenberatung, gepflegtes Auftreten, Flexibilität, Überzeugungskraft sowie die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten. Im Bedarfsfall sind Sie selber für Ihre Stellvertretung besorgt.

Sie können sich Ihre Zeit frei einteilen, sollten aber nach Möglichkeit in der Gemeinde wohnen.

Der Zeitaufwand beträgt ein bis zwei Stunden pro Tag. Angemessene Honorierung.

Wir sind ein motiviertes, aufgestelltes Redaktions- und Kommissionsteam, das für innovative Ideen offen ist und eine erfolgreiche Zeitung mit starker Leserbindung herstellt.

Interessiert?

Melden Sie sich bitte bei Susanne Gribi, Steinmüristrasse 24c, 8123 Ebmingen, Telefon 01 980 17 95. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Neueröffnung und Tag der offenen Tür in Maur

Zusammen sind wir stärker: Am Wochenende vom 12. bis zum 14. Mai laden wir Sie herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen.

Roland Hess eröffnet seine eigene Firma – Hess-Küchen – neben der Landi in Maur. Lassen Sie sich von den sorgfältig ausgewählten Küchenkombinationen überraschen. Sie haben die Möglichkeit, sich an Ort über die neuesten Entwicklungen auf diesem Sektor kompetent beraten zu lassen.

Gleichzeitig veranstalten ein paar bunt zusammengewürfelte Kleinunternehmer einen Tag der offenen Tür. Sie wollen damit zum Ausdruck bringen, dass ein vermehrtes Zusammenarbeiten von Kleinunternehmern Vorteile für alle Beteiligten bringt. Fliesst die Kommunikation, wird ein flexibles und rationelles Arbeiten gewährleistet. Dies wiederum fördert das einheimische Gewerbe. Das Motto der Veranstaltung ist: Miteinander reden – statt gegeneinander zu handeln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Teilnehmer

Hess-Küchen, Rellikonstrasse 3, Maur, Telefon 01 980 48 56

Boller-Holzbau AG, Rellikonstrasse 3, Maur, Telefon 01 980 42 28

G. De Bon, Sanitäre Anlagen, Rellikonstrasse 7, Maur, Telefon 01 980 18 56

Blumen P. Gätzi, Fällandenstrasse 137, Maur, Telefon 01 980 19 85

A. & R. Jud AG, Plattenbeläge und Ofenbau, Schützenwisstrasse 1, Maur, Telefon 01 980 05 17

Garage D. Karlen, Eggstrasse 4, Maur, Telefon 01 980 62 62

MR-Sicherheitstechnik, Eggstrasse 18, Maur, Telefon 01 887 67 57



Gruppenfoto zum «Tag der offenen Tür». V.l.n.r.: Alex Jud, Roland Hess, Markus Randegger, Giuseppe de Bon, Peter Gätzi, Daniel Karlen, Ernst Boller und Röbi Jud vor dem amerikanischen Luxuscabrio Excalibur aus dem Hause Karlen. (Foto: go)

Alles neu macht der Mai

Freitag, 12. Mai 16–20 Uhr
Samstag, 13. Mai 10–18 Uhr
Sonntag, 14. Mai 10–16 Uhr
an der Rellikonstrasse 3 in Maur (bei der Landi).

15 Jahre Coiffeur Neuhof in Maur

Mit Freude, doch auch einem kleinen Schrecken habe ich anfangs Jahr festgestellt, dass ich diesen Frühling mein 15-Jahr-Jubiläum feiern kann. Dabei habe ich den Entschluss gefasst, aus diesem Anlass meinen Kunden und mir einen komplett neu eingerichteten Salon zu «schenken».

Natürlich hat auch der Wasserschaden vom vergangenen Jahr nachgeholfen. Die Neueröffnung des auf den neuesten Stand und mit den modernsten Geräten ausgerüsteten Salons feierten wir am vergangenen Samstag mit einem Tag der offenen Tür.

Wie ich mich erinnern kann, habe ich vor 15 Jahren schon ein etwas flaes Gefühl gehabt: Würde ich dieser Herausforderung gewachsen sein? – Bereits nach zwei Jahren konnte ich die erste Mitarbeiterin einstellen. Die zweite und die dritte folgten im gleichen Rhythmus.

An dieser Stelle möchten mein Team und ich uns bei unseren Kunden, die ich zum Teil seit Beginn bedienen durfte, für ihre Treue recht herzlich bedanken und wir hoffen natürlich, dass dies auch in den nächsten Jahren so sein wird.

Ab sofort von Montag bis Samstag geöffnet

Das Neuhof-Team – mit Marcella Verrone, Nicole Ferassini, Carole Cianchetti und mir – ist seit jeher bedacht, seinen Kunden eine fachgerechte Beratung zu bieten und auch auf die entsprechenden Wünsche einzugehen. Nebst der kompletten Wella-Produktlinie besitzen wir mit der George-Michael-Linie ein ebenfalls sehr erfolgreiches und wirkungsvolles Produkt, das sich speziell für lange Haare eignet.

Damit wir unseren Kunden weiterhin einen flexiblen Service bieten können, haben wir uns entschlossen, den Salon

ab sofort von Montag bis Samstag zu öffnen.
Margrit Kalt



Das Neuhof-Team im «geschenkten» neuen Salon. V.l.n.r.: Carole Cianchetti, Nicole Ferassini, Marcella Verrone und Margrit Kalt. (Foto: go)

Einstimmung auf die Abstimmung

Zweiter Teil einer 15-teiligen Text- und Bildserie zum Thema
«Kernzonen in unserer Gemeinde»

red. Die in der letzten Ausgabe der «Maurmer Post» angekündigte 15-teilige Text- und Bildserie von Ueli Schäfer,

Architekt in Binz, findet heute ihre Fortsetzung. Im Hinblick auf die Abstimmung über allfällige Änderungen der Bau- und Zonenordnung (BZO) im Herbst macht sich hier ein Fachmann Gedanken über Grundsätzliches zu den Kernzonen:

Tatsächliche Vielfalt

Die Vielfalt in den Kernzonen ist ihr Reichtum. Das Pfarrhaus ist unübersehbar. Aber der alte Stall und das schmucklose Wohnhaus gehören ebenso sehr dazu. Zusammen sind sie ein Drittes, das mehr ist als die Summe der einzelnen Teile.

(Text und Foto: Ueli Schäfer)

chen die Milch mit dem Hüttenwagen nach Maur. Da ich oberhalb des Dorfes aufgewachsen bin, ging ein steiler Weg hinunter zur Hütte. Im Winter gings mit dem Schlitten ins Tal. Unser lieber Hund half mir dann oft, den Schlitten wieder hinaufzuziehen.

Später waren es etwa junge Burschen, die sich meiner «erbarmten». So sagte mir einer später: «Den Hüttenkarren habe ich dir geholfen auf den Hof zu ziehen, aber geheiratet hast du einen anderen.» Das musste ich oft hören; aber wir sind noch heute gute Freunde.

Auch stille Liebe entwickelte sich oft in der Hütte, wenn man sich jeden Tag sah. So hüpfte mein Herz, wenn ich Pferdegetrappel hörte, denn mein «Schwarm» kam mit einem feurigen «Eidgenoss» (Pferd) nach Maur in die Hütte. Aus all diesen Begegnungen wurde die grosse Liebe, die ich vor 42 Jahren heiratete.

In der Hütte erfuhr man auch alle Neuigkeiten wie Geburt, Krankheit, Unfall und Tod. Wie ein Lauffeuer brachten es die Milchlieferanten in ihre Familien nach Hause. Musste ein Bauer eine Kuh schlachten, so gab es Versicherungsfleisch. Jede Familie musste pro Stück Vieh im Stall ihre Portion abholen. Damals gab es noch keine Kühlschränke. So musste das Fleisch sofort gekocht oder für Sauerbraten eingelegt werden, und als die Kühlschränke auch in den Bauernhäusern standen, gab es kein Versicherungsfleisch mehr.

Viel hat sich geändert, wir müssen uns abfinden damit. Aber es stimmt mich traurig, dass wir Bauern immer weniger Kontakt untereinander haben. Es war doch schön, wenn man in der Hütte noch ein Schwätzchen machen konnte.

Dorli und Jürg Rieder möchte ich hier, sicher im Namen aller, ein grosses Dankeschön für ihre jahrelange Arbeit als Milcheinnehmer aussprechen.

Ursi Trüb,
eine in Erinnerungen schwelgende,
ältere Maurmerin

Vernissage ist ein viel benutztes Wort

Gedanken einer Maurmer Künstlerin und Galeristin

red. In diesen Monaten reiht sich in Maur eine Ausstellungseröffnung an die andere. Da ist es interessant, dem dafür verwendeten Begriff einmal an die Wurzel zu gehen. Heidi Zeindler tat dies:

Das Wort «Vernissage» wird heute für alle Arten von Neueröffnungen benutzt. «Vernir» bedeutet firnissen, lackieren, glasieren, polieren. Da diese Arbeiten mit den letzten Pinselstrichen vor der Eröffnung einer Ausstellung geschehen, nennt man den Beginn von Besichtigungen «Vernissage». Sie dürfen also nicht überrascht sein, wenn Sie die Ausstellenden noch mit Pinsel oder Poliertuch antreffen. Allgemein bekannt ist jedoch, dass an Vernissagen ein Gläschen Wein offeriert wird und mit Künstlern, Bekannten und oft auch mit Unbekannten geplaudert werden kann.

Nebst dem geselligen Teil kann man sich auch darüber freuen, all die wundervollen Skulpturen und Bilder zu betrachten und die vielseitigen Ideen und den enormen Arbeitsaufwand der verschiedenen Künstler zu bewundern. Es ist immer wieder interessant zu sehen, dass die Arbeiten genauso vielfältig sind wie die Menschen, die sie geschaffen haben.

Heidi Zeindler

Leserbriefe

Junge Familien in Binz

In der «Maurmer Post» vom 20. April 2000 wurde den Binzmer Familien eine ganze Seite gewidmet. Schön, dass es den zugezogenen Familien in unserem Dorf gefällt. Der letzte Abschnitt gibt mir aber zu denken. Da steht, dass die Mütter sich einen Ausbau der Kinderbetreuung wünschen, die zu allem noch finanziell attraktiver sein sollte. Wer aber soll diese Betreuung ausbauen und wer soll diese finanziell noch attraktiver machen? Wie stellen sie sich das vor? Ist es wirklich die Aufgabe der Gemeinde, dies mit unseren Steuergeldern zu tun? Ich hoffe nicht! B. Schenker-Schweizer

Das Dorf Maur ist wieder um eine Begegnungsstätte ärmer

Ab 1. Mai wurde die Hütte Maur geschlossen. Die Bauern brachten ihre Milch per Traktor, Hüttenwagen oder Auto direkt in die Sammelstelle. Die Leute vom Dorf konnten auch stets frische Milch holen für ihren Haushalt. Nun aber fährt ein Kühltankwagen zu den Bauernhöfen, dort wird die Milch abgesaugt. Die Bauern mussten einen Kühlraum bauen, wo die Milch hinunter gekühlt werden kann. Uessikon ist nun noch die einzige Hütte. Ebmatingen, Binz und Aesch schlossen schon früher ihre Tore.

Mit der Hütte Maur verbinden mich Alteingesessene viele Erinnerungen. Brachte ich doch schon als junges Mäd-

Annahmestelle der Märtegge-Inserate

«Maurmer Post»
Postfach, 8123 Ebmatingen

Fünf Zeilen = Fr. 10.–, in Noten oder Briefmarken (auch ohne Talon).

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Tel: 01/422'19'97

Lucia Ballerini

Gymnastikpädagogin SBTG
Assistentin Spiraldynamik
Liz. A. SAFS Aerobicinstructorin

Ich biete Ihnen professionelle, vielseitige Kurse für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und geistige Fitness



Auskunft: Tel. 01 / 401'22'92

Kosten: 10-er Karte Fr. 200.-
20-er Karte Fr. 380.-

Stundenplan ab 3. Januar 2000

Mo.:	08:15	Body Toning
	10:15	Body Balance
	20:00	Fitness Mix
Di.:	18:15	Funky Groove
	19:15	Body Balance
Mi.:	09:00	Bauch Beine Po
	10:15	Rücken-Haltungs Training
	19:00	Body Toning & Stretching
Do.:	09:30	Body Balance
Fr.:	09:00	Fitness Mix

(detailliertes Kurs-Programm auf Anfrage)

ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Tel: 01/422'19'97

polla

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

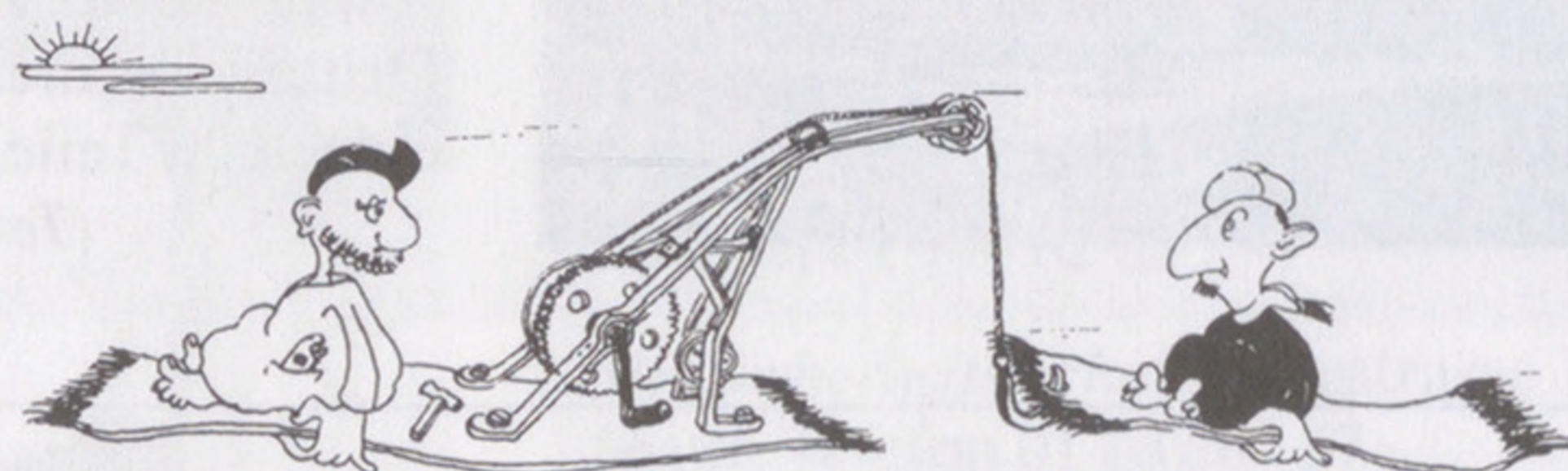
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung bestbekannter Marken Verkauf und Reparatur sämtlicher Automarken Lieferung aller Ersatzteile

Blustfahrt im Frühling

Senioren Ausflug des Frauenvereins Maur-Uessikon

Unser Seniorenausflug war wirklich eine Blustfahrt. Der Weg führte uns über den Damm und den Sattel nach Schwyz. Wilhelm Tell stand uns fast im Wege, sodass wir scharf nach rechts kurven mussten. Weiter gings der Axenstrasse entlang durch den Seelisbergtunnel nach Engelberg.

Überall blühten die Bäume, viele arbeiteten auf den Feldern, wir aber genossen das Nichtstun. Nächste Station: Engelberg. Nach dem guten Mittagessen und den gespendeten Getränken hatten wir genügend Zeit, die Klosterkirche und den herrlichen Schnee am Titlis zu bewundern. Dies alles bei strahlender Sonne und guter Laune.

Weiter gings mit kurzem Halt zur Hergiswiler Glasi – allerdings nur wegen des Rotlichts – bis an den Baldeggersee. Mit Schloss Heidegg im Hintergrund assen wir im Restaurant Herlisberg einen guten Zvieri, bis der Car wieder durchs Seetal und über den Mutschellen weiterfuhr.

Die Heimat hat uns wieder. Mit herzlichem Dank für die schöne und sichere

Fahrt und nach einigem Händedrücker sahen wir den Bus entschwinden. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug.

Frauenverein Maur-Uessikon

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Schwangerschaftsgymnastik und ganzheitliche Geburtsvorbereitung im Dorf Maur. Beginn: 29. Mai 2000, Anmeldung im Gymnastikstudio Vreni Rüst, Telefon 980 03 08.

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glasreparaturen, Einbau von Katzenschleusen usw., Telefon 980 02 62.

Ich suche stundenweise **Garten- und Umgebungsarbeiten** bei Einfamilienhaus in Forch. Telefon 980 02 22, ab 18 Uhr.

Lässig und günstig: **Sommerkleider, Reitartikel, Schuhe:** Max+Moritz, Secondhand. Dienstag, von 14 bis 18 Uhr, im Glockenacker 37, Witikon.

Gesucht

Ich suche zuverlässige Frau, die einmal pro Woche meine 3 1/2-Zimmer-Wohnung in Schwung hält. Tel. 079 419 50 31.

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:
zartes Frühlingsgemüse
knackige Salate und Radiesli

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 68

Zu verkaufen

Mofa Piaggio SI Vario, Jg. 96, grün met., Scheibenrad, Franz.-Lenker, div. Zusatzteile, Fr. 650.-. Telefon 980 17 43.

Zu verschenken

Zum Abholen: **2-Sitz-Sofa**, nicht defekt, beige Stoffbezug. Telefon 079 658 83 78.

Zu vermieten

in Ebmingen, 4 1/2-Zimmer-Wohnung mit Gartensitzplatz, per 1. August. Mietzins inkl. NK und Garage Fr. 1700.-, Telefon 980 17 04.

Wer hätte gedacht, dass es so etwas gibt?

Volleyball-Schweizer-Meisterschaften in Maur

Am ersten Maiwochenende fand in Maur ein sportliches Grossereignis statt. Nicht etwa das Wassberg-Seifenkistenrennen und auch nicht das Mattacher-Grümpi, sondern die Volleyball-Schweizer-Meisterschaft (!) der Junioren. Der TV Maur durfte zwar selber nicht mitspielen, organisierte den Anlass aber souverän, zusammen mit dem (mitspielenden) Klub Volero Zürich.

Bei herrlichem Wetter, das die Turnhalle Looren in ein Treibhaus verwandelte, konnten die Glarner aus Näfels am Sonntagabend den Titel feiern, nachdem sie sich im Finalspiel gegen Bütschwil keine Blösse gegeben hatten. Damit scheinen die Glarner, die in diesem Jahr auch bei den Herren Schweizer Meister wurden, bereits für die Zukunft des Klubs gesorgt zu haben, denn die knapp 20-jährigen gewannen klar mit 3:1 Sätzen.

Ein prominenter Maurmer Zuschauer

Die Zuschauer schienen mehrheitlich den spielenden Klubs und dem TV Maur anzugehören, jedoch konnte man immerhin Herrn Gemeindepräsident Ueli Büchi unter den Schaulustigen ausmachen, der sich offensichtlich auch ein Bild vom gebotenen Spitzensport machen wollte. Wäre es gar möglich, dass die Turnhalle Looren in Zukunft vermehrt zur Verfügung gestellt wird für solche Ereignisse? Die nötige Infrastruktur wäre jedenfalls vorhanden, sowohl für Hallensport, wie schon bald auch für Sportarten an der guten Luft, wenn die Sportanlage Looren fertiggestellt wird.

Dass man in unserer Gemeinde durchaus fähig wäre, Anlässe von nationaler Bedeutung zu veranstalten, be-

wiesen die Veranstalter ohne Probleme. Solange die Maurmer Bürger solchen Ereignissen in Zukunft fernbleiben, muss man auch kein zusätzliches Sicherheitsdispositiv aufstellen. Obwohl die Organisatoren sich Mühe gaben, den Vorplatz der Turnhalle in eine Festwirtschaft umwandelten, waren auch dort fast nur Sportler auszumachen (am besten daran zu erkennen, dass von den Sonntagszeitungen nur der Sportteil zu sehen war).

Vielleicht war das Wochenende aber auch zu schön, um sich in eine stickige Halle zu verschieben, und schliesslich sind ja auch noch Schulferien. Es könnte aber auch sein, dass ganz einfach viele Maurmer nichts davon gewusst haben, da man ziemlich dürftig darüber informiert wurde. Ich habe erst, als ich den Auftrag erhielt, zum ersten Mal gehört, dass nicht ein normales TV-Maur-Spiel ansteht, sondern eine Schweizer Meisterschaft. Nach längerer Prüfung der möglichen Vorankündigungsplätze bin



Impressionen vom Volleyballturnier der Junioren.
(Fotos: Pascal Jäggi)

ich dann doch noch auf einen kleinen Text von Bruno Bollier in der «Maurmer Post» vom 5. Mai und auf einen Hinweis beim Infokanal der GGA Maur (wo?) gestossen. Na ja, das ist immerhin ein Anfang. Hoffentlich sind die Umstände beim nächsten Mal etwas besser.

Sportlich gesehen war das Wochenende übrigens sehr beeindruckend, den Zuschauern wurden spektakuläre Rettungsaktionen und knallharte Smashes geboten. Dank der Akustik in der Halle wählte man sich am Eishockeyfinal im Hallenstadion. Zwar waren die Fans nicht so zahlreich, aber genauso lautstark – und vor allem fairer!

Pascal Jäggi



Gemeinsam mit dem TV Maur organisierte der Klub Volero Zürich das Turnier. (Foto: zvg)

SPSozialdemokratische Partei
8124 Maur**Am 21. Mai: JA zu Europa!**

Die bilateralen Abkommen mit der EU sind vor allem in zwei Punkten umstritten: Bei der Personenfreizügigkeit und dem Landverkehr.

Ohne die unten aufgeführten Begleitmassnahmen könnten SP, Gewerkschaften und Umweltorganisationen die Verträge nicht mittragen.

Personenfreizügigkeit:

Die Öffnung des Arbeitsmarktes könnte dazu missbraucht werden, Löhne und Sozialleistungen zu drücken:

- Ausländische Firmen, die mit ihrem Personal in der Schweiz tätig sind, müssen sich an die schweizerischen Arbeitsbedingungen halten, wie sie z.B. in allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträgen niedergelegt sind.
- Die Behörden können im Missbrauchsfall für bestimmte Berufe oder Branchen Normalarbeitsverträge mit zwingend einzuhaltenden Mindestlöhnen erlassen.
- Der Bund und die Kantone setzen Kommissionen bestehend aus Behörden-, Arbeitnehmer-, und Arbeitgebervertretern ein, die den Arbeitsmarkt beobachten und bei Missbräuchen einschreiten.

Landverkehr:

Die etappenweise Erhöhung der Gewichtslimite für Lastwagen auf 40 Tonnen würde alle Bemühungen um eine ökologische Verkehrspolitik unter sich begraben.

- Aus diesem Grund hat das Parlament ein Verlagerungsgesetz und finanzielle Mittel zur Förderung des Bahngüterverkehrs verabschiedet.
- Lässt sich das Ziel damit noch nicht erreichen, trifft der Bundesrat zusätzliche Massnahmen, oder schlägt solche vor.

**Wirtschaff zur Trotte**Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 - 980 39 82**Überraschungsmenü
zum Muttertag**

Das Trotte-Team und die Gastgeberin Frau Schönenberger freuen sich auf Ihren Besuch.

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

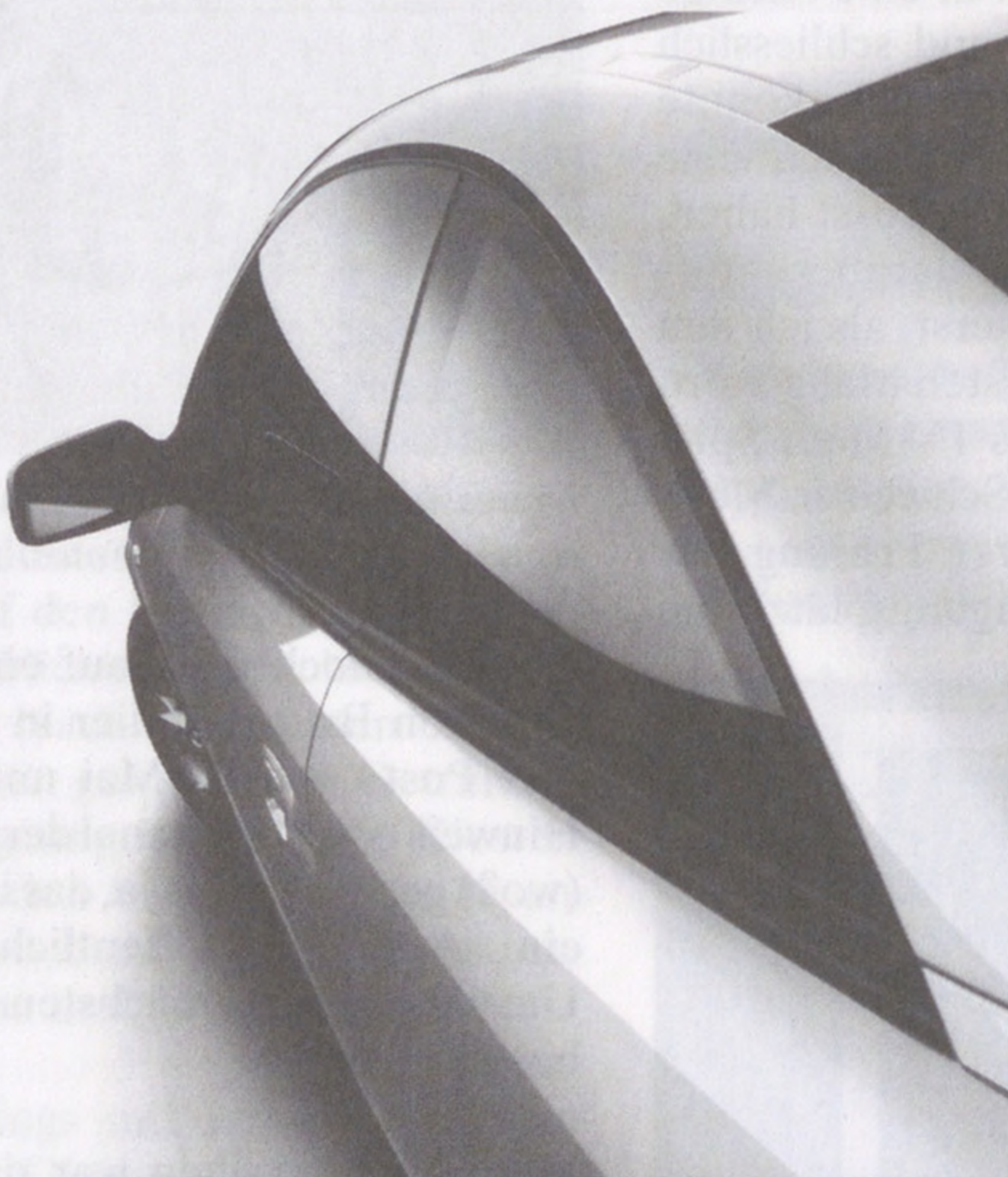
**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14**Frühjahrsausstellung****Ausstellung vom 13. und 14. Mai 2000****Besuchen Sie uns!**

Mit dem neuen ASTRA COUPÉ stellen wir Ihnen zum Frühlingsbeginn einen «Vitaminschub» vor. Freuen Sie sich auch über das preiswerte Raumwunder AGILA und alle traumhaften OPEL-Modelle. Herzlich willkommen.

Ihr Garage-Schweizer-Team

Öffnungszeiten

Samstag, 10–18 Uhr, Sonntag, 10–16 Uhr

Garage Schweizer & CoForchstrasse 1001, 8132 Egg/Hinteregg
Telefon 01 984 14 32**AGILA** **Astra Coupé****OPEL**

«Mister Suchtprävention» tritt zurück

Urs Abt aus Maur hat der schweizerischen Suchtprävention neue Impulse gegeben

Urs Abt tritt in den Ruhestand. Dieser – in Maur lebende – Leiter der Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich hat nicht nur die Drogen- und Präventionspolitik in dieser Stadt entscheidend geprägt, sondern auch dafür gesorgt, dass Zürich weltweit eine Pionierrolle in der Suchtprävention einnimmt.



Urs Abt tritt mit 60 Jahren in den Ruhestand. Ursprünglich war er als selbständiger Architekt tätig, studierte dann angewandte Psychologie am IAP und belegte zusätzliche Ausbildungen in körperorientierter Psycho- und Familientherapie. Von 1977 bis 1995 hatte er die Leitung der Jugendberatung inne; 1980 baute er die Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich auf und ist seit deren Eröffnung 1985 ihr Leiter.

Neues Konzept der Suchtprävention

Neu am Konzept für die Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich war vor

allem die Ausrichtung der Arbeit auf alle Lebensbereiche und die ganze Bevölkerung, der Blick auf die Gründe, die in der Gesellschaft, bei den Erwachsenen, bei den Strukturen liegen, und damit ein Abrücken von der Sicht und Fixierung (und damit Stigmatisierung) der Interventionen auf Kinder und Jugendliche.

Die Arbeit erfolgte von Anfang an in den Bereichen Familie, Schule, Freizeit und Arbeit, später gab es eine Erweiterung um den Bereich der Quartierarbeit. Strukturorientierte Ansätze fanden dabei zunehmend Berücksichtigung. Die Zürcher Bemühungen fanden internationale Beachtung und gelten heute als wegweisend. Insbesondere zu den führenden Suchtpräventionsstellen in Deutschland und Österreich pflegt Abt einen engen Kontakt, was sich in etlichen Referaten an internationalen Tagungen sowie zahlreichen Publikationen niederschlug.

Weltbeste Suchtprävention

Stadtpräsident Josef Estermann sagte einmal in einer Fernsehsendung, Zürich habe die weltbeste Suchtprävention.

Dies ist zu einem grossen Teil Abts Verdienst. Stets hat er seine Ziele hartnäckig und mit viel Geschick verfolgt. Wie oft hiess es doch: «Das ist zu utopisch, praktisch nicht durchführbar, das hat für Aussenstehende nichts mehr mit Suchtprävention zu tun.» Doch Abts klare Vorstellungen von Prävention fanden immer Wege, in die Tat umgesetzt zu werden. So fährt eine von ihm immer wieder hartnäckig eingebrachte Idee, das Suchtpräventionstram nun auf Zürichs Schienen, und Elternbildung in Betrieben wird wohl bald zu einer Selbstverständlichkeit werden. Einige der stärksten Schutzfaktoren wie internationale Kontrollüberzeugung, Selbstvertrauen, Glaube (verbunden mit dem nötigen Wissen) an die Machbarkeit hat Abt täglich vorgelebt und damit die verschiedenen Bereiche der Suchtprävention zum Blühen gebracht.

Die neue Leiterin der grössten Suchtpräventionsstelle der Schweiz ist Eveline Winnewisser. Die Lehrerin und Erlebnistherapeutin arbeitet seit Schaffung der Stelle im Jahre 1985 mit und hat sich vor allem im Gebiet der Suchtprävention an der Volksschule mit Publikationen und wegweisenden Projekten einen Namen geschaffen.

Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich

Badi Maur



Tag der Schifffahrt: Noch dient die Wiese der Badi Maur «nur» als gemütlicher Ort des Zusammenseins für menschliche und andere Zweibeiner. Doch am kommenden Wochenende eröffnet die Badi auch wieder ihre Sommerbadesaison.

(Foto: go)

Rehkitze in Gefahr

Die Jagdgesellschaft Maur mahnt zur Vorsicht

In der zweiten Hälfte Mai und im Juni ist die Setzzeit der Rehe. Im hohen Gras unserer Wiesen und im Wald liegen junge Rehe. In unserer Gemeinde werden es 40 bis 50 Tiere sein. Tagsüber sind sie alleine, werden jedoch aus der Ferne von ihrer Mutter beobachtet.

Die Bauern versuchen die Rehe durch das Aufstellen von flatternden Säcken und anderen Scheuchen zu vergrämen, damit sie vor dem Mähen die Wiesen mit den Kitzen verlassen. Hundehalter werden bei Waldspaziergängen während dieser Zeit sicher ihre Tiere an die Leine nehmen.

Im Wald haben bei vielen Jungtieren die ersten schwierigen Lebensstage des Überlebenskampfes begonnen.

Nehmen wir doch Rücksicht auf unsere einheimischen Wildtiere!

Jagdgesellschaft Maur

Radio-TV Bindschädler

Hi-Fi, TV, Video, Lautsprecheranlagen, Natel D
Zürichstrasse 123 a, 8123 Ebmatingen

Tel: 01/ 980 30 40 Fax: 01/ 980 43 21



Ein Loewe hat nie eine
bestimmte Form
Aber immer eine
ausgezeichnete.

E-Mail tvbindschaedler@dplanet.ch

Immer mehr
Leute tragen die
«Maurmer Post»

Ihr Partner für Peugeot



**Garage
MINORETTI**



PEUGEOT

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06

Verkauf • Service • Carrosserie

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

H. Schiesser GmbH Zimmerei · Bauschreinerei

**Neubauten
Dachausbauten – Täferarbeiten
Isolierungen
Reparaturen
Fertigparkett – Treppenbau**



8702 Zollikon
Tel. 01-391 88 20
Fax 01-391 88 40
8121 Benglen
Tel. 01-825 00 94
Privat, Fax 825 00 94

Für meine Diplomarbeit
(Ernährungsberatung, 30 Seiten)
suche ich in der Zeit zwischen dem
18. und 22. Mai einen **Korrektor**,
der ihr sprachlich den letzten Schliff
gibt. Herzlichen Dank.
Telefon und Fax 980 49 07

Wir suchen ein **Häuschen** im
Tessin vom 15. bis 29. Juli 2000.
Wir sind fünf Erwachsene.
Unser Traum wäre direkt am See.
Telefon 078 686 03 26

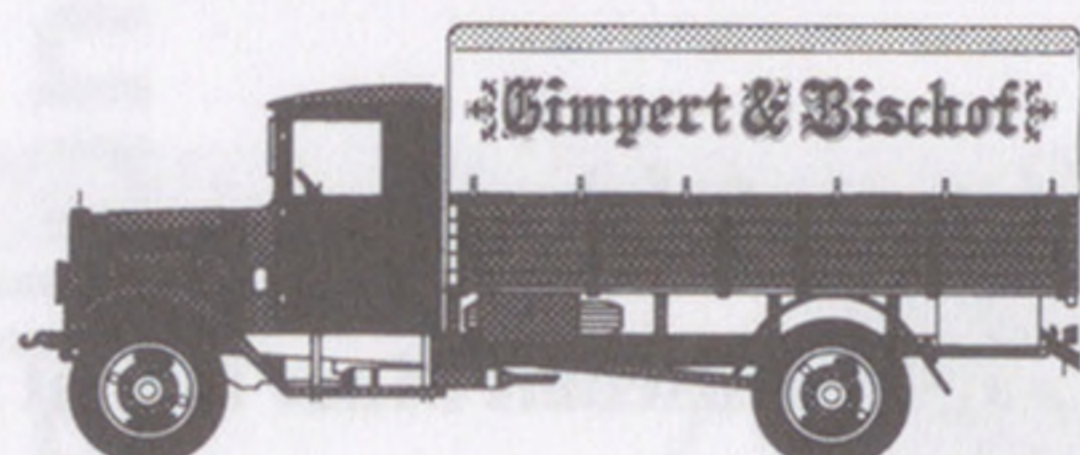
PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20	Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171	Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht	8123 Ebmatingen
Tel. 01/910 11 11	Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72	Fax 01/980 26 72

naturu kork®
DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:
maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Zu mieten gesucht:
Ich (Nichtraucher) suche per sofort oder nach
Vereinbarung eine
3- bis 4 1/2-Zimmer-Wohnung
im Raum Maur und Umgebung.
Mietzins maximal Fr.1900.- inkl. Nebenkosten
Interessenten melden sich bitte unter Telefon
052 317 39 46 (abends zwischen 18 und 20 Uhr)

Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung **NISSAN**
Eggstrasse 4, 8124 Maur
Tel. 01 980 62 62, Fax 01 980 62 63

**Unsere Dienstleistungen
umfassen:**

- Verkauf und Reparaturen
sämtlicher Marken
rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfall-
bergung mit Anhänger
- Pneuservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**



Verkehrskunde-Kurse
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
 Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
 Dr. med. U. Pachlatko
 Leeacherstrasse 21, Ebmatigen
 Telefon 980 21 21
 E. Stössel, prakt. Ärztin
 Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.



Frühling

Wie schön die Sonne scheint am Morgen,
 die Natur hält auf die Sorgen.

Die Vögel pfeifen um die Wette,
 uns hält es nicht im Bette.

Alte Leute gehen spazieren,
 die Kinder fangen draussen an zu spielen.

Der liebe Gott gibt uns die Gaben,
 ob wir das wohl verdient haben?

Bei Zank und Streitereien
 versuchen wir es mit guten Worten,
 dann sind wir los die Alltagssorgen.

E. W.

Regelmässige Veranstaltungen

Montag

Chinderhüeti im Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, von 14 bis 16.30 Uhr.

Gymnastik für Frauen, Gymnastikraum Looren, von 16.10 bis 17 Uhr (ausser in den Schulferien).

Fussballtraining für Junioren, FC Maur, Looren, von 18 bis 19.30 Uhr.

Fitnessturnen für alle, Skiclub Ebmatigen, Looren, 20 Uhr. Unkostenbeitrag: Fr. 3.– pro Abend.

Dienstag

Walken im Wassbergwald, Parkplatz bei der «Krone», von 9 bis 10 Uhr (auch während der Schulferien).

Pro-Knirps: Mutter-Kind-Treffen, Kirche St. Franziskus, von 15 bis 16 Uhr (ausser während der Schulferien).

Walken in Maur, bei jedem Wetter, ausser bei Hagel und Gewitter, Parkplatz bei der Kirche Maur, von 19 bis 20.15 Uhr.

Turnen für jedermann, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, Turnhalle Aesch, von 19 bis 20.15 Uhr.

Mittwoch

Altersturnen, Gymnastikraum Looren, von 8.45 bis 9.45 Uhr (ausser während der Schulferien).

Muki-Treff in der Jugendstube Maur, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz Ecke Rainstrasse/Staubergasse, von 9.30 bis 11 Uhr.

Muki-Treff im Wettsteinhaus, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, von 9.30 bis 11 Uhr.

Fit im Wasser, Wassergymnastik für Seniorinnen und Senioren, Schulhaus Juch, Zumikon, von 14.45 bis 15.45 Uhr (ausser während der Schulferien).

Donnerstag

Joggen und Walken im Wassbergwald, Parkplatz bei der «Krone» Forch, von 9 bis 10 Uhr (auch während der Schulferien).

Muki-Turnen, Ortsverein Aesch/Forch/Scheuren, Turnhalle Looren, von 9 bis 10 Uhr.

Gym 60, Gymnastik für rüstige Seniorinnen und Senioren, Gymnastikraum Looren, von 16.30 bis 17.30 Uhr (ausser während der Schulferien).

Walken in Maur, Parkplatz bei der Kirche, von 9 bis 10.15 Uhr.

Haben wir Ihre Veranstaltung vergessen oder stimmen die Angaben nicht mehr?

Bitte melden Sie sich bei der Redaktion.

Die Schulgemeinde Maur sucht

auf das Schuljahr 2000/2001
 ein neues Mitglied für die

Fortbildungskommission

Aufgaben

Organisation von Kursen
 Rechnungswesen sowie
 Raumreservationen

Arbeitsaufwand

ca. 4–5 Stunden pro Woche

Haben Sie vielseitige Interessen, Organisationstalent und Freude am Kontakt mit Menschen, dann erwarten wir Ihre Bewerbung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Schulsekretariat, Frau M. Mathys, Telefon 980 01 10.



Was der Kulinarische Kalender für die Monate Mai bis August verspricht:

- Fisch im Mai
- «Aceto»-Geschichten im Juni
- 4th of July und vieles mehr im US-Juli
- Pilze im August
- Silvano Gatti stellt aus, Vernissage und Ausstellung

M... wie Muttertag am Sonntag, 14. Mai

Wie immer freuen sich Claudio Borsoni und sein Team auf Ihren Besuch. Sei es an speziellen Tagen, wie z.B. am Muttertag, aber auch einfach so zwischendurch.

Holen Sie sich einen Kulinarischen Kalender und reservieren Sie Ihren Tisch!

Restaurant Schiffflände • Seestrasse 394 • 8124 Maur
Telefon 01 980 05 04



B. IACOVIELLO
Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**



Generalagentur
Kloten - Winterthur
Schaffhauserstrasse 152
8302 Kloten
Tel. 01 804 88 88
Fax 01 804 88 00

Privat:
Aeschstrasse 116
8123 Ebmatingen
Natel 079 414 89 41

Roberto Ruggiero
Versicherungsberater

Blumen P. Gätzi • Gärtnerei • 8124 Maur

Gartenbau und -unterhalt • Grabbepflanzung • Arrangements
Dekorationen • Binderei

Telefon 01 980 19 85 • Fax 01 980 09 80

Jubiläumsprogramm

20 Jahre Blumen P. Gätzi
Gärtnerei, Maur

Geranien- und Pflanzenmarkt

Gratisanpflanzung von Balkonkistchen am 12., 13. und 14. Mai

Torwandschiessen EHC Gletscherspalter

Ballonwettfliegen am Samstag ab 14 Uhr

Diaschau über den Gärtnereibetrieb
von 14 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten:

Freitag, durchgehend von 7 bis 19 Uhr
Samstag, durchgehend von 7 bis 16 Uhr
Sonntag, durchgehend von 9 bis 17 Uhr

Gratisgetränke im Beizli

Alle Speisen zu Jubiläumspreisen

Für den kleinen Hunger:
Servelas und Bratwürste
Koteletts mit Brot oder Kartoffelsalat
Pommes frites

...und in der Pizzeria:
feine Pizzas

Glacestand

Sind Sie auch dabei?

Alle Mitarbeiter freuen sich
auf Ihren Besuch.

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Du bist etwas Besonderes für mich – meine Mutter



Ich habe meine Mutter sehr lieb. Sie kocht gut, mit ihr kann ich lachen und sie pflegt mich immer, wenn ich verletzt oder krank bin. *André, 10 Jahre*



Unser Mami bedeutet uns sehr viel, denn sie ist immer da, wenn wir sie brauchen. Ohne sie hätten wir sehr viel Arbeit. Wir helfen ihr wohl jeden Tag ein bisschen, doch am Muttertag werden wir sie speziell überraschen und verwöhnen.

Marco und Stefan, 12 und 10 Jahre



Ich finde es toll, dass meine Mutter und ich uns wieder besser verstehen und ich wünsche mir, dass es so bleibt. Der Muttertag ist eigentlich eine gute Sache, weil

man der Mutter sagen kann, was man empfindet und ihr eine Freude bereiten kann.

Corinne, 13 Jahre



Vor einem Jahr hatte meine Mutter eine nicht sehr leichte Zeit. Sie musste sich sehr viel um meinen kranken Bruder kümmern. Trotzdem versuchte sie, so viel wie

möglich für mich da zu sein. Dafür danke ich ihr ganz, ganz herzlich! Am Muttertag kann ich ihr für alles danken. Das kann ich zwar auch sonst, aber an diesem Tag eben noch mehr.

Meret, 13 Jahre



Meine Mutter bedeutet mir viel. Wenn ich ein Problem habe, kann ich zu ihr kommen und sie hilft mir.

Aber im Moment hat sie nicht sehr viel Zeit und ich auch nicht. Jetzt bedeutet mir der Muttertag nicht mehr viel, aber früher als kleines Mädchen war es schön, ihr ein Geschenk zu machen.

Cornelia, 13 Jahre

Auch wenn wir mit unseren Müttern Meinungsverschiedenheiten haben, so haben wir sie trotzdem sehr lieb. Das möchten wir ihnen am Muttertag sagen.

Desirée, Sarah, Babsy, 13 Jahre



Gleichzeitig stark und zart

Am Muttertag werden sie wieder gefeiert, die Mütter mit Babys in den Armen, mit Schulkindern neben und Teenagern vor sich, lächelnd, strahlend, glücklich. Werden durchwachte Nächte, durchlittene Krankheiten, Schulsorgen und die Hilflosigkeit, wenn Teenager unbegreiflich werden, mitbedacht? Schafft dieser Tag mit Blumen, Geschenken und guten Worten für diese Mütter Raum? Die Bibel zeigt uns Frauen wie Sara, Mirjam, Rebekka, die nicht nur geduldig gelächelt, geschwiegen und sich aufgegeben haben. Sie waren Mütter mit Grenzen, Mut und Vertrauen, gleichzeitig stark und zart. Auch Maria war eine liebende und mutige Frau, sonst wäre ihr Sohn nicht einer geworden, der für Gerechtigkeit, Würde und Achtung, vor allem auch den Frauen gegenüber, eintrat. Diese Würde, diese Achtung und den Lebensmut wünsche ich allen Müttern von Herzen.

Erika Elsener, Diakonin

Gottesdienste

■ Sonntag, 14. Mai
10 Uhr, Burghof Maur
bei schlechtem Wetter Kirche Maur. Auskunft:
Sonntag, ab 8 Uhr: Regioinfo: Telefon 1600
«Anerkennung ermuntert zum Leben»
(Phil. 4,8)

Muttertagsgottesdienst

Pfarrer Peter Scheuermeier
Mitwirkung von Müttern und Vätern aus der
Gemeinde sowie der Musikgesellschaft Maur
Anschliessend: Apéro

10 Uhr, Zollingerheim Forch
Je nach Witterung im Garten oder in der
Cafeteria.

«Darum werden wir nicht müde» Muttertagsbrunch mit Familien- gottesdienst

Väter und Söhne decken den Tisch.
Für die Kinder: «Bastle fürs Mami» mit Ruth
Steiner.

Muttertagsständchen: Natalie, Yves und
Philippe Aubert.

Kurzpredigt: Pfarrer Kurt Gautschi

Kollekten: Verein Mütterhilfe

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 12. Mai
15.45 Uhr, Schulhaus Aesch, Maur
und Ebmatingen
Kolibri

17.15 Uhr, Jugendhaus Looren, Maur
Ehre Vater und Mutter!
Jugendgottesdienst
Anschliessend Happy-Bar
Erika Elsener, Diakonin

■ Samstag, 13. Mai
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar

■ Dienstag, 16. Mai
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

■ Donnerstag, 18. Mai
über Mittag, Schulhaus Ebmingen
Domino-Treff

Ab 16 Uhr, Dachraum CSI, Zelglistr. 64, Binz
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

14.–20.5.

Pfarrer Kurt Gautschi

■ Mittwoch, 17. Mai
9–11 Uhr, katholische Kirche Ebmingen
**Essen um zu leben – leben um zu
essen?**

Daniela Felix, dipl. Ernährungsberaterin SRK
Frauenfrühstück

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Max Meier-Morf
Maur

Max Meier, Sie kamen vor gut zwei Jahren nach Maur. Wo lebten Sie vorher? Ich bin in Dübendorf aufgewachsen, habe aber aus beruflichen Gründen etwa 40 Jahre lang im Raum Schaffhausen gewohnt. Nach einer Lehre als Maschinenschlosser, einem Studium am «Tech» Winterthur und einer weiteren Zusatzschulung, landete ich als Berufsschullehrer bei Georg Fischer.

Durch Ihre Verwandtschaft kannten Sie Maur schon lange. Wie empfanden Sie das Dorfleben damals von aussen her? Das konnte ich nicht gross beurteilen, weil ich mich bei meinen Besuchen nur in der Verwandtschaft aufhielt. Doch hörte ich über sie, die kirchlich aktiv ist, viel von kirchlichen Streitigkeiten. Dank der Familie Morf liessen wir unseren ältesten Sohn von Pfarrer Gottlieb Bucher in der Kirche Maur taufen.

Hat sich Ihr früherer Eindruck bestätigt? Teilweise: Im Dorfleben fehlt mir die politische Mitte sowie ein linker Gegenpol. Das Machtpoker zwischen Gemeinderat und Schulpflege an der letzten Gemeindeversammlung offenbarte Risse in der Dorfgemeinschaft.

Und neben der Politik? Ich war überrascht über das grosse Potenzial an Akademikern. Zusammen mit der Kreativität der bäuerlichen Bevölkerung und ihrer gegenseitigen Befruchtung entsteht daraus wohl das hier reiche kulturelle Leben.

Was haben Sie unternommen, um sich zu integrieren? Nicht viel: Ich habe mich einfach von den Verwandten meiner inzwischen verstorbenen Frau zu Veranstaltungen einladen lassen. So bin ich heute kirchlich und kulturell engagiert, wandere gerne, bin vollauf beschäftigt...

...und wunschlos glücklich? Eigentlich schon. Nach meiner Jugend in Dübendorf schliesst sich nun mein Lebenskreis fast nebenan, im «Morfedörfli» von Maur. Das ist ein Glücksfall.
Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Freitag/Sonntag 12./14. Mai:
20 Jahre Blumen Gätzi, Maur, mit Geranienmarkt: Freitag, 8–18.30 Uhr, Samstag, 8–16 Uhr, Sonntag, 9–16 Uhr.

Alles neu macht der Mai: Neueröffnung und Tag der offenen Tür mehrerer Maurmer Firmen an der Rellikonstr. 3 (Näheres siehe Seite 6 dieser Ausgabe), Freitag, 16–20, Samstag, 10–18, Sonntag, 10–16 Uhr.
Textilblumenausstellung von Reto und Doris Maag, Saaltrakt Looren, Forch, Freitag, 15–22 Uhr, Samstag, 10–20 Uhr, Sonntag, 11–18 Uhr.

■ Samstag, 13. Mai:
Aeschmer Frühlingsmärt und Schatzchammer in und um das Wettsteinhaus Aesch, 10–16 Uhr.

Heimspiel FC Maur: FC Maur D – FC Embrach, Looren, 10 Uhr.
FC Maur E – FC Oetwil am See, Looren, 11.30 Uhr.

Interclub-Meisterschaft
Seniorenliga C, Herren – Solothurn, Anlage des Tennisclubs Maur, 10.30 Uhr.

2. Liga, Herren – Uhwiesen, Anlage des Tennisclubs Maur, 14 Uhr.

■ Sonntag, 14. Mai:
Interclub-Meisterschaften
Veteranen, 2. Liga, Herren – Hinwil, Anlage des Tennisclubs Maur, 9 Uhr.
Senioren, 3. Liga, Herren – BV Groval, Anlage des Tennisclub Maur, 10.30 Uhr.
3. Liga, Damen – Längenberg, Anlage des Tennisclubs Maur, 14 Uhr.

Muttertagsbrunch auf der Forch, reformierte Kirche und Zollingerheim, Zollingerheim Forch, 10 Uhr.

Muttertagsgottesdienst Maur, je nach Wetter (Regioinfo 1600), Burghof/Kirche Maur, 10 Uhr.

■ Bis Sonntag, 14. Mai:
Kunstszene Maur, Werk Galerie 3 mit Marie Louise Karlen, Irmgard Kahn, Suzanne Kozma und Theres Zitt. **Mühle 2** mit Godi Leiser (zum 80. Geburtstag) und Jan Leiser. Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag, 17–20 Uhr, Samstag/Sonntag, 11–15 Uhr.

■ Dienstag, 16. Mai:
Schaltjahrausstellungen bis 28. Mai: Mühle 3 mit Siegfried Wetzler, Marcel Mathieu, Ruth Neukom, Heidi Spring, Armin Strub, Jacqueline Urbach und Heidi Zeindler, **Werk Galerie 4** mit Bernhard Müller, Lucia Buchli Wegmann, Maria Meier Duran und Menga Spargnapani. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 17 bis 20 Uhr, Samstag/Sonntag, von 11 bis 15 Uhr. Vernissage: von 17 bis 20 Uhr.

Freuen Sie sich auf die nächste

MAURMER POST

Hilfe, mein Kind isst nicht richtig, Erziehungsberatung im Pro-Knirps-Hüsli, um 20 Uhr.

■ Mittwoch, 17. Mai:
Ökumenisches Frauenfrühstück: «Essen um zu leben – leben um zu essen», Vortrag von Daniela Felix, Ernährungsberaterin, Kirche St. Franziskus, von 9 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag, 18. Mai:
Maiwanderung der Jungsenioren, Zürich HB, Perronkopf des Schnellzuges Zürich–Schaffhausen, 8 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Forch, im Mehrzweckraum des Zollingerheims, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Maur, im Mehrzweckraum Burgscheune, von 14 bis 16 Uhr.

Besuch der Cézanne-Ausstellung im Kunsthaus Zürich, Kulturkommission Maur. Treffpunkt: bei der Kasse des Kunsthauses, um 15.50 Uhr.

■ Freitag, 19. Mai:
Generalversammlung des Ortsvereins Binz-Ebmatingen, Restaurant Trotte, Binz, 20 Uhr.

Inseratannahme und -beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmatingen
Telefon/Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail haas@cyberlink.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gisela Goehrke
Telefon und Fax 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 19. Mai
Edith Luginbühl
Rainstrasse 3, 8124 Maur
Telefon 980 38 16, Fax 980 38 18
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 13. Mai, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich